

**4. Bericht: Digitalisierung und IT-Projektportfolio
konsequent und schnellstmöglich umsetzen**

Fortschritte und Kosten/Nutzen der digitalen Stadtverwaltung sichtbar machen
Antrag Nr. 20-26 / A 01329 von Frau StRin Sabine Bär, Herr StR Hans Hammer vom
19.04.2021, eingegangen am 19.04.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08068

5 Anlagen

- Anlage 1: Antrag 20-26 / A 01329
- Anlage 2: Übersichtstabelle zum Ampelstatus der Digitalisierungsmaßnahmen
- Anlage 3: Übersichtstabelle zum Fortschritt der Digitalisierungsmaßnahmen
- Anlage 4: Übersichtstabelle über abgeschlossene Maßnahmen
- Anlage 5: Mitzeichnung Gleichstellungsstelle

Beschluss des IT-Ausschusses vom 14.12.2022 (SB)

Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis

I	Vortrag der Referentin.....	1
	1. Ausgangssituation.....	1
	2. Umsetzungsstand der Digitalisierungsstrategie.....	2
	3. Digitalisierungsprojekte und Stadtweite IT-Themen	3
	4. Grundlagen für Gleichstellung und Diskriminierungsfreiheit in der Digitalisierung	4
	5. Beteiligungen	4
II	Antrag der Referentin	5
III	Beschluss.....	5

I Vortrag der Referentin

1. Ausgangssituation

1.1. Änderungen innerhalb des 4. Berichts

Die Beschlussvorlage ist in Bezug auf die Digitalisierungsmaßnahmen in der Anlage weitgehend analog jährlichen Digitalisierungsberichts gegliedert, was einen Abgleich beider Sitzungsvorlagen erleichtern soll. Da eine ausführliche Darstellung der Maßnahmen bereits im Digitalisierungsbericht erfolgt ist, wird in dieser Beschlussvorlage auf eine Wiederholung der Darstellungen vollständig verzichtet und auf den Digitalisierungsbericht verwiesen.

Zu den großen Digitalisierungsprojekten im POR, in der SKA und im KVR bleibt eine textuelle Darstellung den jeweiligen Berichten bzw. Bekanntgaben vorbehalten. Hier erfolgt lediglich die Darstellung der Fortschritte einzelner Maßnahmen in den Anlagen.

Über die Projekte des wesentlichen Projektportfolios für das Folgejahr wurde erstmals in 2021 über eine eigene Beschlussvorlage zum Portfolio zum Folgejahr berichtet. Da die diesjährige Beschlussvorlage zum Portfolio 2023 – vsl. im Sitzungszyklus November - sehr ausführlich zu den Projekten berichtet wird, werden die Beschreibungen und Informationen zu diesen Projekten hier nicht erneut aufgeführt. Wiederholungen zu den Projekten können so vermieden werden.

1.2. Stadtratsantrag

Antrag „Fortschritte und Kosten/Nutzen der digitalen Stadtverwaltung sichtbar machen“

Der Titel des Antrags lautet: „Fortschritte und Kosten/Nutzen der digitalen Stadtverwaltung sichtbar machen“, Antrag Nr. 20-26 / A 01329 der CSU - Fraktion, Frau StRin Sabine Bär, Herr StR Hans Hammer vom 19.04.2021.

Inhalt des Antrags

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, die Digitalisierung hin zur modernen Großstadtverwaltung voranzutreiben, dabei aber explizit auf Prozessoptimierung und Kosten zu achten. Die Landeshauptstadt München führt zu Transparenzzwecken ein Dashboard also eine Übersicht zur Überprüfung der digitalen Zukunftsprojekte ein. Dieses Dashboard wird auf www.muenchen.de veröffentlicht, damit sich alle Interessierten einen Überblick über den Fortschritt der Digitalisierung der Stadtverwaltung verschaffen können.

Behandlung des Antrags

Für die Beschlussvorlage wurden die Informationen zu den aus Digitalisierungssicht relevanten Maßnahmen und Projekten halbjährlich zusammengetragen und inhaltlich aufbereitet.

Aus dem 3. Bericht über die Digitalisierungsmaßnahmen (BV 20-26 / V 06353) wurden Informationen zum Sachstand der Digitalisierungsmaßnahmen übernommen und im Digitalisierungsradar <https://radar.muenchen.digital/> eingestellt.

Die Ausgestaltung des Dashboards wurde bis März 2022 dahingehend überarbeitet, dass die Struktur im Dashboard mit der neuen Struktur der Digitalisierungsmaßnahmen aus der

Beschlussvorlage „München.Digital.Erleben – Fortschreibung der Digitalisierungsstrategie 2021“ (BV-Nr. 20-26 / V 04811) vom Januar 2022 übereinstimmt.

Das Angebot ist nun in aktualisierter Struktur verfügbar und wird in dieser Struktur regelmäßig aktualisiert. Eine Verstetigung ist somit erfolgt. Daher wird der Antrag mit dieser Beschlussvorlage abschließend behandelt.

2. Umsetzungsstand der Digitalisierungsstrategie

2.1. Laufende Maßnahmen

Aktuell wird an ca. 40 Digitalisierungsmaßnahmen aus der Digitalisierungsstrategie (Bericht Version 3: 35) gearbeitet. Die Sachstände und Fortschritte bei diesen bereits begonnenen, jedoch noch nicht beendeten Maßnahmen sind den Übersichtstabellen in den Anlagen „Anlage 2: Übersichtstabelle Status“ und „Anlage 3: Übersichtstabelle Fortschritte“ zu entnehmen.

2.2. Maßnahmen, die im Maßnahmencontrolling noch nicht enthalten sind

Zum Stand der Finalisierung dieser Beschlussvorlage sind folgende Maßnahmen bereits eingeplant, aber noch nicht in Umsetzung (2023) oder bereits in der Initialen Umsetzung, aber noch nicht im abgestimmten Maßnahmencontrolling enthalten (2021 und 2022):

Handlungsfeld Digital Government		Beginn geplant ab
DGD-M-001	Datenethikkodex	2022 ¹
DGD-M-003	Aufbau Datenkompetenz	2021 ¹
DG-M-002	Geschlechtsangabe in Fachanwendungen umsetzen	2022 ²
Gemeinschaft und Teilhabe		
GT-M-006	Transparenz zur Digitalkompetenz in der Stadtgesellschaft München	2022 ²
GT-M-007	Hybride Sitzungsformate	2021 ³
GT-M-009	Bürgerschaftliches Engagement Community Plattform / Social Community Portal	2022 ²
GT-M-010	Digitale Raumbörse	2023
Kultur, Sport und Freizeit		
KSF-M-002	Verbesserte Übersicht über Sportangebote	offen ⁴
Klima und Umwelt		
KU-M-002	Management der Umweltfördermittel	2023
KU-M-003	Digitalisierung als Beitrag zur Nachhaltigkeitsstrategie der LHM	offen ⁴
Infrastruktur		
INF-M-003	Stadtweites Sensornetz und integrierte IoT-Plattformen	2022 ²
Gesundheit und Sicherheit		
GSG-M-001	Digitales Gesundheitsamt 2025	2022 ²

¹ Maßnahme ist bereits in Arbeit, Controlling/Datenerhebung dazu noch nicht fertig abgestimmt

² Die Umsetzung der Maßnahme wird noch in 2022 begonnen

³ Rechtliche Situation ungeklärt, daher Maßnahme aktuell ausgesetzt

⁴ Mit dem jeweiligen Fachreferat ist noch kein Starttermin der Maßnahmen fertig abgestimmt

Eine Auflistung als nicht begonnene Maßnahmen schließt nicht aus, dass zu den einzelnen Maßnahmen schon Vorbereitungen und erste einfache Umsetzungsschritte vorgenommen werden (z. B. Vorbereitung von entsprechenden Beschlussvorlagen).

2.3. Beendete Maßnahmen

Zu den beendeten Maßnahmen wurde in der 3. Ausgabe dieser Berichtsreihe eine Anlage zusammengestellt, in der die Maßnahmen aus der Digitalisierungsstrategie und aus den großen Programmen des Handlungsschwerpunkts „Ende-zu-Ende Prozesse“ aufgelistet werden, die bereits fertiggestellt werden konnten.

2.4. Nur einmal jährlich berichtete Maßnahmen

Einige der Maßnahmen aus der Digitalisierungsstrategie werden nur einmal jährlich berichtet. Dies erfolgt im Rahmen dieser Vorlagenreihen immer parallel zum Erscheinen des Digitalisierungsberichts. Folgende Maßnahmen sind zu nennen:

- Digitales Ticketing
- Digitale Transformation der Münchner Bildungseinrichtungen
- Munich Urban Colab
- Arbeiten 4.0
- LHM-Innovationswettbewerb
- Breitbandversorgung Glasfaser & Funk

Gemeinsam ist den Themen, dass ein einmaliger Bericht pro Jahr ausreichend ist. Die Hintergründe dafür können verschieden sein. Der Innovationswettbewerb findet z. B. nur einmal jährlich statt.

3. Digitalisierungsprojekte und Stadtweite IT-Themen

3.1. Digital for Finance (d4f)

Nachfolgend die mit Stand Juli 2022 noch nicht begonnenen Themen aus dem Programm d4f:

D4f: Einzelmaßnahme medienbruchfreie Abwicklung von Lieferant*innen und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen	Der Maßnahmenstart ist geplant in 2022. Die Produktivsetzung ist vorgesehen für 2024.
D4f: Einzelmaßnahme Mobile Lagerwirtschaft und mobile Lösung für Lagerverwaltung	Der Maßnahmenstart ist geplant in 2023. Die Produktivsetzung ist vorgesehen für 2025.
D4f: Einzelmaßnahme Umsetzung Steuerfachverfahren: Grundsteuer	Der Maßnahmenstart ist geplant in 2022. Die Produktivsetzung ist vorgesehen für 2024.
D4f: Einzelmaßnahme Umsetzung Steuerfachverfahren: Gewerbesteuer	Der Maßnahmenstart ist geplant in 2022. Die Produktivsetzung ist vorgesehen für 2025.
D4f: Einzelmaßnahme Umsetzung Steuerfachverfahren: Hundesteuer	Der Maßnahmenstart ist geplant in 2024. Die Produktivsetzung ist vorgesehen für 2025/2026.
D4f: Einzelmaßnahme Umsetzung Steuerfachverfahren: Zweitwohnsteuer	Der Maßnahmenstart ist geplant in 2024. Die Produktivsetzung ist vorgesehen für 2025/2026.

Ein Sachstand (Stand Juli) zu d4f kann den Anlagen entnommen werden (unter Handlungsschwerpunkt Ende-zu-Ende Prozesse). Für detailliertere Informationen wird auf den jährlichen Bericht des Programms d4f verwiesen. Dieser wurde bereits im IT-Ausschuss am 28.09.2022 vorgestellt: „Programm digital/4finance - Sachstandsbericht“ (SV-Nr. 20-26 / V 06945).

3.2. neolT

Einen aktuellen Stand zu neolT kann den Anlagen entnommen werden (unter Handlungsschwerpunkt Ende-zu-Ende Prozesse). Für detailliertere Informationen wird auf den jährlichen Bericht des Programms neolT verwiesen, zuletzt mit der Bekanntgabe vom 26.11.2021: „neolT – Neuorganisation der IT Jährlicher Bericht 2021“ (SV-Nr. 20-26 / V 04812). Der ausführliche Bericht des Programms zum Jahr 2022 ist für den Sitzungszyklus Dezember 2022 vorgesehen.

3.3. CAFM

Ein Sachstand tand zu CAFM kann den Anlagen entnommen werden (unter Handlungsschwerpunkt Ende-zu-Ende Prozesse). Für detailliertere Informationen wird auf den jährlichen Bericht des Projekts CAFM verwiesen, zuletzt mit der Bekanntgabe vom 10.09.2021: „Jahresbericht 2020: Projekt Computer Aided Facility Management (CAFM)“ (SV-Nr. 20-26 / V 04140). Das Projekt wird gem. aktuellem Planungsstand am 31.12.2022 abgeschlossen.

4. Grundlagen für Gleichstellung und Diskriminierungsfreiheit in der Digitalisierung

Gleichstellung und Diskriminierungsfreiheit sind als Teil der strategischen Prinzipien in der Digitalisierungsstrategie verbindlich verankert. Im Laufe des Jahres 2022 hat die Gleichstellungsstelle für Frauen gemeinsam mit dem IT-Referat die Maßnahmen der Digitalisierungsstrategie im Hinblick auf die Umsetzung von Gleichstellung und Diskriminierungsfreiheit untersucht. Dabei wurden die Maßnahmen danach kategorisiert, welche Anforderungen sich aus einer Umsetzung von Gleichstellung und Diskriminierungsfreiheit ergeben. So ist etwa bei Maßnahmen, die digitale Services und Prozesse für Bürger*innen erarbeiten, darauf zu achten, dass Anforderungen von künftigen Nutzenden geschlechtergerecht und diskriminierungsfrei erhoben und umgesetzt werden. Die resultierenden Kategorien befinden sich aktuell in einem Entwurfsstadium und werden im Weiteren für die praktische Anwendung konkretisiert und an Pilotbeispielen erprobt. Eine Berichterstattung zur Umsetzung von Gleichstellung und Diskriminierungsfreiheit in der Digitalisierung wird im Rahmen des Digitalisierungsberichts erfolgen, sobald die konzeptuellen Arbeiten in die Praxis überführt sind.

5. Beteiligungen

Die Gleichstellungsstelle für Frauen hat der Beschlussvorlage zugestimmt. Die Anmerkungen aus der Stellungnahme wurden in die Beschlussvorlage eingearbeitet.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Korreferentin und Verwaltungsbeiräte

Die Korreferentin des IT-Referats, Frau Stadträtin Sabine Bär, der zuständige Verwaltungsbeirat von RIT-I, Herr Stadtrat Lars Mentrup, der Verwaltungsbeirat von RIT-II, Herr Stadtrat Hans Hammer, sowie die Verwaltungsbeirätin von it@M, Frau Stadträtin Judith Greif, haben einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II Antrag der Referentin

1. Der Antrag Nr. 20-26 / A 01329 der CSU- Fraktion, Frau StRin Sabine Bär, Herr StR Hans Hammer vom 19.04.2021 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
2. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Dr. Laura Dornheim
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über die Stadtratsprotokolle
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. - RIT-Beschlusswesen